



GEO-Bayern GmbH, Obere Römerstraße 17, 94527 Aholming

An unsere Kunden und Geschäftspartner in der „Obst-Gemüse Lieferkette“

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht von

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

jh

0 99 38 / 91 93 7-13

07.04.2020

Situation Einlegegurkensaison 2020 - anlässlich der Pandemie – Stand zum 07.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der Corona-Pandemie, deren Dauer, Ausmaß und Folgen aus heutiger Sicht noch nicht absehbar sind, habe ich in den vergangenen Tagen zahlreiche Gespräche mit Verantwortlichen und Entscheidungsträgern in der Politik und Verbänden, aber auch mit Ihnen, den an der Obst- und Gemüseerzeugung, -verarbeitung und den Handel beteiligten Unternehmen geführt.

Diesen Gesprächen konnte ich entnehmen, dass in der Produktions- und Lieferkette der Obst- und Gemüseerzeuger Einvernehmen darüber besteht, dass Deutschland, Europa und mehrere Regionen weltweit aktuell vom Covid-19-Virus betroffen sind und sich überall Volkswirtschaften im Ausnahmezustand befinden. Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen oder sogar -verbote, die Anordnung der Schließung von Geschäften, Restaurants und Handwerksbetrieben führen weltweit zu einem extremen Rückgang des Wirtschaftslebens, Produktionseinbrüchen und Beschränkungen der bislang ungehinderten Zirkulation von Waren, Dienstleistungen und Personen, deren Dauer ungewiss ist. Die Ausmaße, Auswirkungen und Folgen, die das Covid-19-Virus und die zu dessen Eindämmung bereits veranlassten und womöglich künftig noch erforderlich werdenden Maßnahmen für die Volksgesundheit, aber auch für die „Gesundheit“ der Volkswirtschaften haben wird, sind nicht annähernd einschätzbar und absehbar.

Die wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen sind momentan in hohem Maße dynamisch. In Deutschland werden Gesetze derzeit im Eilverfahren durch die Gesetzgebungsorgane gebracht; Maßnahmen verschiedener Bundes- und Landesministerien sowie der untergeordneten Behörden, Landkreise und einzelner Kommunen können schon am nächsten Tag überholt sein und/oder sich erneut ändern.

Insbesondere die Obst- und Gemüsebauern, speziell auch die GEO Bayern GmbH als Zusammenschluss von Gurkenanbauern, und die sich anschließenden weiterverarbeitenden Betriebe bis hin zum Groß- und Einzelhandel sind derzeit in der Aussaatphase und folglich auch in den ab Juni mit September 2020 anstehenden Ernte- und Verarbeitungsmonaten von der unsicheren, unübersichtlichen und äußerst volatilen politischen und rechtlichen Lage betroffen. Zum 25.03.2020, 17 Uhr wurde durch das Bundesministerium des Inneren (BMI) ein Einreiseverbot für Erntehelfer und andere Saisonarbeitskräfte aus Drittstaaten, aus Großbritannien, für EU-Staaten wie Bulgarien und Rumänien, auf die nicht alle Schengen-Regeln vollumfänglich anzuwenden sind, und schließlich auch für alle Staaten, zu denen vorübergehend wieder Binnengrenzkontrollen eingeführt worden sind, angeordnet.

Geschäftsräume:
Obere Römerstraße 17
94527 Aholming

Telefon
0 99 38 / 91 93 7-12
Telefax
0 99 38 / 91 93 7-19
e-mail: jh@geobayern.de

Steuernummer 108/127/30229
HRB 2888
Handelsgericht Deggendorf

Bankverbindung
Raiffeisenbank Aholming
Kto.-Nr. 2527987
BLZ 74160025

Geschäftsführer
Josef Hofmeister

Die Mitgliedsbetriebe der GEO Bayern GmbH, aber auch die verarbeitenden Industrien beschäftigen regelmäßig erfahrene und kundige Erntehelfer und Saisonarbeitskräfte aus Osteuropa, vor allem auch aus Rumänien (ca. 80 – 90 %), die vielfach in den einzelnen Erzeugerbetrieben auch für die Pflanz-, Pflege- und Erntearbeiten wichtige Positionen besetzen. Auch weitere Schlüsselfunktionen in den Unternehmen der Landwirtschaft, aber auch der verarbeitenden Industrie werden durch dieses angestammte saisonale Personal besetzt. Seit dem 02.04.2020, um 16:30, ist ein „Konzeptpapier des Bundesministerium des Innern, sowie dem Bundesministerium für Landwirtschaft“ in Kraft, welche eine Einreise von je 40.000 Osteuropäischen Saisonarbeitskräften, im April, sowie Mai erlaubt. Parallel dazu soll ein Anteil an deutschen Bundesbürgern zur Arbeitserledigung in der Landwirtschaft eingesetzt werden.

Per Flugweg soll die Einreise von Mitarbeitern ermöglicht werden, welche im Moment nur sporadisch existieren. Aufwändige Melde- und Kontrollverfahren an Bundesgrenzbehörden, sowie Berufsverband begleiten das Verfahren. Natürlich stehen Gesundheit der Mitarbeiter in den Betrieben, den Familien und deren Familienmitglieder an oberster Stelle. Verbunden mit strengen Hygieneauflagen aus dem Konzeptpapier werden zur Sicherstellung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes im Betrieb mehrere Punkte genannt. „Halbe Zimmerbelegungen“ und Unterbringungsbedingungen sind im Moment nicht konkret definiert (Behörden entwerfen im Moment Leit- und Richtlinien), aber es sind definitiv Kontrollen durch die zuständigen Fachbehörden und Zoll angekündigt – somit werden den landwirtschaftlichen Unternehmen weitere Investitionen in diesen Bereichen Unterbringung, Gesundheit und Hygiene im Betrieb unausweichlich gemacht. Für weitere Einreisen ab dem 01. Juni, sowie das Verhalten der Ministerien und der dann herrschenden Gesundheitsaspekte hinsichtlich weiterer Einreisen und „unseres dann notwendigen Erntepersonals“, ist aus heutiger Sicht nicht einschätzbar.

In welchem Umfang eine Aussaat jedoch bis zum 01.Mai möglich sein wird, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Dies hat - neben u. a. der Frage vom Vorhandensein von Arbeitskräften - bereits Folgen für die Frage, ob und welche Mengen später geerntet, verarbeitet und in den Handel gelangen werden können.

Für jeden Betrieb in der Produktions- und Lieferkette „Einlegegurken/Sauerkonserven“ von der Urproduktion über verarbeitende Betriebe bis hin zum Handel sind daher derzeit aufgrund der eingangs beschriebenen Situation die wesentlichen Grundlagen für den Abschluss von Verträgen nicht verlässlich planbar und somit auch nicht verbindlich zusagbar. Davon umfasst sind insbesondere die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften in ausreichender Menge zur benötigten Zeit; die Verfügbarkeit und der Einsatz von Maschinen, deren Bedienung und Wartung nicht gewährleistet werden kann; die Entwicklung von Kosten vor allem bei Löhnen, Material und Energie, die tatsächliche Erntemengen und die jeweiligen Preise innerhalb der Produktions- und Lieferkette.

Geschäftsräume:
Obere Römerstraße 17
94527 Aholming
Telefon
0 99 38 / 91 93 7-12
Telefax
0 99 38 / 91 93 7-19
e-mail: jh@geobayern.de

Steuernummer 108/127/30229
HRB 2888
Handelsgericht Deggendorf

Bankverbindung
Raiffeisenbank Aholming
Kto.-Nr. 2527987
BLZ 74160025

Geschäftsführer
Josef Hofmeister

Die GEO Bayern GmbH ist sich ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitgliedsbetrieben und Vertragspartner bewusst. Die langjährige gute und vertrauensvolle geschäftliche Zusammenarbeit soll sichergestellt und gewährleistet werden, dass diese auch nach der Corona-Pandemie fortgesetzt werden kann. Hierzu setzt die GEO Bayern GmbH auf gegenseitiges Verständnis und Einsicht aller Beteiligten in die Außerordentlichkeit der derzeitigen dynamischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen und den damit verbundenen Unsicherheiten, die es erforderlich machen, dass momentan eine Zusammenarbeit in erster Linie auf der Grundlage von gegenseitigem Vertrauen möglich sein muss.

Für von der GEO Bayern GmbH unmittelbar vor der Corona-Pandemie geschlossenen Verträge sowie für von der GEO Bayern GmbH unmittelbar vor und während der Covid-19-Pandemie abgegebene Angebote sowie sonstige Aus- und Zusagen in jeglicher Form bedeutet dies daher, dass es sich hierbei nur um unverbindliche Absichtserklärungen auf Vertrauensbasis handeln kann. Die GEO Bayern GmbH wird sich jedoch ihrerseits stets bemühen und alles Mögliche und Erforderliche dafür tun, dass bereits abgegebene und künftig noch abzugebende Absichtserklärungen umgesetzt und eingehalten werden können. Verbindliche Erklärungen betreffend Menge und Preis können jedoch derzeit erst kurzfristig vor der jeweiligen Ernte abgegeben werden. Sämtliche Beteiligte in der Produktions- und Lieferkette „Einleggurken/Sauerkonserven“ müssen sich derzeit mit den eingangs beschriebenen oder ähnlichen Problemen auseinandersetzen, so dass es unumgänglich ist, zwischen den einzelnen Vertragspartnern getroffenen Absprachen jederzeit überprüfen und ggf. an sich ändernde tatsächliche, rechtliche und wirtschaftliche Umstände angemessen anpassen oder gar von getroffenen Absichtserklärungen Abstand nehmen zu können. Es kann keinem Beteiligten daran gelegen sein, an offensichtlich nicht mehr durchführbaren Absprachen festzuhalten und daraus Schadenersatzansprüche oder sonstige Vertragsstrafen gegenüber dem Vertragspartner herzuleiten.

Die in den vergangenen Tagen geführten Gespräche haben auch gezeigt, dass betriebsübergreifend Einigkeit darüber besteht, dass wir uns momentan in der Situation der höheren Gewalt, bzw. „force majeure“, befinden. Jedoch muss primär die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland, sowie in unserer europäischen Union mit Lebensmitteln im Vordergrund stehen, da wir uns in der systemrelevanten Schiene befinden. Die GEO Bayern GmbH bittet in diesem Sinne um Ihr Verständnis, wobei wir von Ihrer Zustimmung zu diesem Vorgehen ausgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Hofmeister
GEO Bayern GmbH, Geschäftsführer

Geschäftsräume:
Obere Römerstraße 17
94527 Aholming
Telefon
0 99 38 / 91 93 7-12
Telefax
0 99 38 / 91 93 7-19
e-mail: jh@geobayern.de

Steuernummer 108/127/30229
HRB 2888
Handelsgericht Deggendorf

Bankverbindung
Raiffeisenbank Aholming
Kto.-Nr. 2527987
BLZ 74160025

Geschäftsführer
Josef Hofmeister